



Dötsch Haupt



Kontakt

Lennigstraße 38
56330 Kobern-Gondorf
Tel. 02607-8497
Fax: 02607-972421
www.doetschhaupt.de
info@doetschhaupt.de

Besuchszeiten

Mo.-Fr. 8-12 + 14-18 Uhr
Sa. 8:30-13 Uhr

Inhaber

Martin Dötsch

Betriebsleiter

Martin Dötsch

Kellermeister

Philipp Dötsch

Außenbetrieb


Philipp Dötsch

Rebfläche

12,3 Hektar

Im Jahre 1983 übernahm Franz Dötsch das elterliche Weingut und führte es im Jahre 1986 mit dem Weingut seines Schwagers Heinrich Haupt zusammen: Damit waren die Grundlagen für den heutigen Betrieb mit 12,3 Hektar Reben gelegt. Sein Sohn Martin Dötsch kam später dazu und leitet seit 2003 mit seiner Frau Gaby das Weingut. Nach einer Ausbildung zum Weinbautechniker ist Anfang 2021 die nächste Generation in das Weingut eingestiegen. Philipp Dötsch arbeitete zuvor beim Weingut Ratzenberger am Mittelrhein. Das Weingut konzentriert sich auf steile und steilste Weinberge in Koberner Spitzenlagen wie Uhlen, Fahrberg und Schlossberg; angebaut werden zu 80 Prozent Riesling, zu jeweils 10 Prozent Weiß- und Spätburgunder. Auf Zusätze bei der Weinbereitung, bis auf Sulfite, verzichtet das Weingut.

Kollektion

Bei den Weinen des Gutes lässt sich teilweise erkennen, wie Moselwein früher mal geschmeckt haben muss, vor Einführung der heute üblichen Techniken und Philosophien. Von den Erzeugnissen der meisten anderen Winzer an der Mosel unterscheiden sich die hier abgefüllten Weine. Ein feiner, leicht gereifter und kräuterig-würziger Sekt aus 2016, der im Geschmack auch einen leicht erdigen Touch aufweist, macht den Anfang. Verhalten und sortentypisch ist der konsequent trockene Pinot Blanc. Offen mit Mirabellennoten präsentiert sich der trockene 2019er Rosenberg-Riesling, der eine leichte florale Note in der Nase zeigt, dann betont würzig und kraftvoll ist. Sein Pendant aus 2018 ist puristisch trocken und würzig, spiegelt den Jahrgang gut wider, der 20er wirkt vielversprechend. Beim Fahrberg-Riesling aus 2018 macht sich in der Nase eine warme Getreidenote bemerkbar, der Wein ist dann kraftvoll mit leicht erdiger Würze – durchaus eigenwillig. Auch die Uhlen-Rieslinge gefallen mit Substanz und Würze. In der süßen Version ist der Restzucker vergleichsweise niedrig und gut integriert. Noch süßere Weine wurden nicht vorgestellt. 

Weinbewertung

- 84** 2016 Riesling Sekt Fahrberg | 12,5%/11,-€
- 85** 2020 Riesling Kabinett trocken Schlossberg | 12%/8,50€
- 84** 2020 Pinot Blanc trocken | 12%/8,50€
- 87** 2018 Riesling „t“ Rosenberg | 13%/11,-€
- 86** 2019 Riesling „t“ Rosenberg | 12,5%/11,-€
- 86** 2020 Riesling trocken „t“ Rosenberg | 12,5%/11,-€
- 86** 2018 Riesling trocken Fahrberg | 12,5%/11,-€
- 86** 2020 Riesling trocken Uhlen | 13%/13,-€
- 85** 2020 Riesling halbtrocken Uhlen | 12,5%/13,-€
- 86** 2020 Riesling Uhlen | 10,5%/13,-€

Terrassen-Weingut

DÖTSCHHAUPT